IT Projektleitung Masterclass

Klassisches & agiles Projektmanagement · Anbieter: IU Akademie IU Internationale Hochschule

FÖRDERUNG & KOSTEN

Kurspreis: auf Anfrage

Förderfähig über: Bildungsgutschein

AZAV-zertifizierter Bildungsträger — Förderung durch die Agentur für Arbeit möglich

Kursdaten auf einen Blick

Durchführung	Online
Lernformat	Self-Paced
Dauer	8 Monate in Vollzeit oder 16 Monate in Teilzeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Kursstart	Startet alle 14 Tage
Vorkenntnisse	Keine Vorerfahrung
Abschluss	Zeugnis auf Hochschulniveau
Inklusive	Berufscoaching, Notebook / Tablet (geliehen)

Bildungsträger & Kontakt

IU Akademie IU Internationale Hochschule
Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
Telefon: 030 22027283
E-Mail: weiterbildung@iu-akademie.de
Web: https://www.iu-akademie.de

Kurs online ansehen

01 Kursbeschreibung

Die Digitalisierung macht auch vor dem IT-Projektmanagement nicht Halt. Du hast erkannt, dass diese Entwicklung nach Fachleuten verlangt, die auf der Höhe der technologischen Fortschritte sind und zugleich ein Verständnis für effektive, zielorientierte Betriebsführung besitzen. Nach Deiner Online-Weiterbildung IT Projektleitung Masterclass bist Du bereit, dieser wachsenden Nachfrage zu begegnen. Du bringst IT-Projekte zum Erfolg und transformierst Technologie in einen Erfolgsfaktor für Unternehmen. Mit Deinen Kompetenzen im IT-Projektmanagement und Deiner Leidenschaft für technologische Entwicklungen gestaltest Du aktiv die digitale Landschaft von morgen.

Nach Deiner Online-Weiterbildung IT Projektleitung Masterclass planst, steuerst und kontrollierst Du IT-Projekte. Zudem sorgst Du dafür, dass diese erfolgreich abgeschlossen werden. Denn in Deiner Weiterbildung lernst Du die Grundlagen des IT-Projektmanagements kennen und wirst mit den Techniken zur Priorisierung, Aufwandschätzung und Projektcontrolling vertraut gemacht. Du erfährst, wie man Stakeholder-, Kommunikations- und Risikomanagement effektiv gestaltet und wie man IT-Projekte organisiert sowie strukturiert. Darüber hinaus erhältst Du Einblicke in das pragmatische IT-Projektmanagement (PITPM). Nach Deinem Abschluss bist Du in der Lage, IT-Projekte effizient zu leiten und zum Erfolg zu führen. Mit Deinem neu erlernten Wissen und Deinen Fähigkeiten bist Du eine gefragte Fachkraft auf dem Arbeitsmarkt.

02 Lehrplan & Module

1. Grundlagen der IT- und ERP-Systeme

Ziel ist es, den Studierenden die Grundlagen der IT-Unternehmensarchitektur näher zu bringen und sowohl die einzelnen Erfolgsfaktoren für die IT-Unternehmensarchitektur als auch die eigene IT-Unternehmensarchitektur als möglichen Wettbewerbsvorteil verstehen zu lernen.
In diesem Zusammenhang werden den Studierenden auch Aspekte der IT-Sicherheit nähergebracht sowie deren Rolle als zentrale Managementaufgabe im Unternehmen verdeutlicht. Insbesondere werden auch konkret IT-Risiken den Studierenden erläutert.
Der Kurs verdeutlicht zudem die Grundlagen von Enterprise Resource Planning (ERP) Systemen und zeigt Möglichkeiten auf, diese Systeme erfolgsversprechend in das Unternehmen zu implementieren, woraus schließlich Effizienzvorteile generiert werden können.
Abschließend werden die Rolle von Open Source Software sowie Cloud Computing sowohl für die IT-Unternehmensarchitektur als auch konkret im Enterprise Resource Planning (ERP) vorgestellt und als Möglichkeit einer kostengünstigen Alternativlösung für das eigene Unternehmen diskutiert.
Kursinhalte
Grundlagen zur IT-Unternehmensarchitektur Struktur
IT-Unternehmensarchitektur als Managementaufgabe
Bestandteile einer erfolgreichen IT-Unternehmensarchitektur Business IT-Alignment
Verbesserung der Ertragskraft und des Kostenmanagements
Verbesserung Time-to-Market
Verbesserung des Customer Relationship Management und der Kundenzufriedenheit
Abbau von Heterogenitäten zur Verbesserung der Erfolgswahrscheinlichkeiten bei M&A-Aktivitäten
Compliance und Risikomanagement
Informationssicherheit Grundlagen und Schutzziele der Informationssicherheit
Organisation von Informationssicherheit
Schutzbedarfsfeststellung
Prävention und Notfallmanagement
Sicherheitsmaßnahmen
Enterprise Resource Planning (ERP) Begriffliche Grundlagen zu ERP Systemen
Systemarchitekturen von ERP Systemen
Planung und Steuerung operativer Ressourcen
Planung und Steuerung strategischer Ressourcen
Planung und Steuerung unternehmensübergreifender Ressourcen
Implementierung von Enterprise Resource Planning Systemen in ein Unternehmen Auswahl und Einführung von Enterprise Resource Planning Systemen
Betrieb von Enterprise Resource Planning Systemen
Open Source Software und Cloud Computing Free und Open Source Software
Lizenzen und Communities
Cloud Computing
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

2. Requirements Engineering

Die frühen Phasen der Softwareentwicklung sind maßgeblich davon gekennzeichnet, dass fachliche und technische Anforderungen (Requirements) an das IT-System zu ermitteln sind. Die Anforderungsermittlung muss äußerst umsichtig betrieben werden, weil alle folgenden Aktivitäten im SW-Entwicklungsprozess auf der Grundlage der dokumentierten Anforderungen geplant und durchgeführt werden.
In diesem Kurs werden Vorgehensweisen, Methoden und Modelle vermittelt, die eine strukturierte und methodische Ermittlung und Dokumentation von Anforderungen an betriebliche Informationssysteme ermöglichen.
Kursinhalte
Grundlagen und Begriffe des Requirements Engineering Requirements Engineering im Softwareprozess
Kernaktivitäten im Requirements Engineering
Was ist eine Anforderung?
Ermittlung von Anforderungen Bestimmung des Systemkontextes
Bestimmung der Quellen von Anforderungen
Auswählen der geeigneten Ermittlungstechniken
Anforderungen unter Einsatz der Techniken ermitteln
Ausgewählte Ermittlungstechniken Kreativitätstechniken
Befragungstechniken
Beobachtungstechniken
Prototyping
Dokumentation von Anforderungen Aktivitäten zur Dokumentation von Anforderungen
Typische Elemente der Anforderungsdokumentation
Dokumentationsformen
Modellierung von Prozessen Grundlagen und Begriffe
Modellierung mit der Business Process Model and Notation
Modellierung mit Ereignisgesteuerten Prozessketten
Modellierung von Systemen Grundlagen Unified Modeling Language
UML-Use Case-Diagramm
UML-Aktivitätsdiagramm
UML-Klassendiagramm
UML-Zustandsdiagramm
Prüfen und Abstimmen von Anforderungen Aktivitäten zum Prüfen und Abstimmen von Anforderungen
Prüfkriterien
Prüfprinzipien
Prüftechniken
Abstimmen von Anforderungen
Management von Anforderungen und Techniken zur Priorisierung Verwalten von Anforderungen
Techniken zur Priorisierung von Anforderungen
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten

3. Einführung in das Prozessmanagement

Die Grundlage vieler mittlerer und großer Organisationen bilden Geschäftsprozesse. Sie enthalten verbindliche Regeln und Vereinbarungen, die das Zusammenwirken aller beteiligten Organisationseinheiten und Personen dokumentieren. In diesem Kurs werden zunächst die Grundlagen der Unternehmensmodellierung aufgezeigt und anschließend konkrete Dokumentationsformen zur Prozessmodellierung dargestellt. Anschließend werden konkrete Techniken und Methoden vermittelt, mit denen Prozesse bewertet werden können. In der Praxis spielen Referenzmodelle eine wichtige Rolle. Daher werden im Rahmen dieses Kurses typische Referenzprozesse vorgestellt und das Referenzframework ITIL vertieft. Da im Prozessmanagement die organisatorische Veränderung ein kritischer Erfolgsfaktor ist, werden in diesem Kurs auch die Themen Prozessrollout und Change Management mit betrachtet.
Kursinhalte
Begriffe und Motivation zum Prozessmanagement Begriffe: Prozess, Prozessmanagement, Ist-Prozess, Soll-Prozess
Motivation für Prozessmanagement
Risiken und Herausforderungen bei Änderungen von Prozessen in Organisationen
Phasen der Prozessgestaltung
Grundlagen von Unternehmensprozessmodellen Organisationsformen und deren Entwicklung
Herleitung von Unternehmensprozessmodellen
Aufbau und Strukturierung von Unternehmensprozessmodellen
Modellierung von Geschäftsprozessen Motivation, Begriffe und Grundsätze ordnungsgemäßer Modellierung
(Erweiterte) Ereignisgesteuerte Prozessketten ((e)EPK)
Business Process Model and Notation (BPMN)
Prozessbewertung Methoden der Prozessbewertung
Einsatz von KPIs zur Prozesswertung
IT-gestützte Prozessbewertung
Einsatz von Referenzprozessen Motivation und typische Beispiele für Referenzmodelle bzw. -prozesse
Beispiel: ITIL als Prozessframework für den Betrieb von IT
Veränderungen von Prozessen Change-Management
Rollout oder Umsetzung von Prozessänderungen
Auswirkungen von Prozessänderungen (kontinuierliches Prozessmanagement)
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

4. IT-Projektmanagement

In diesem Kurs werden typische Probleme beim Management von SW-Projekten diskutiert und dabei Methoden und Techniken vermittelt, mit denen die Herausforderungen gezielt adressiert werden können. Darüber hinaus werden Standard-Vorgehensmodelle für das IT-Projektmanagement erläutert und gezielt deren Stärken und Schwächen herausgearbeitet.
Kursinhalte
Begriffe und Grundlagen im IT-Projektmanagement Projektbegriff und Arten von IT-Projekten
IT-Projektlebenszyklus
Multiprojektmanagement – Das Projekt im Kontext der Organisation
Planungstechniken Planung im Großen: Meilensteine, Teilaufgaben, Arbeitspakete
Planung im Großen: Gantt-Diagramme
Operative Planung und Organisation: Kanban Boards, Backlog
Priorisierung, Aufwandschätzung, Projektcontrolling Priorisierung
Aufwandsschätzung
Projektcontrolling
Stakeholder-, Kommunikations- und Risikomanagement Stakeholder Management
Kommunikationsmanagement
Risikomanagement
Organisation und Struktur von IT-Projekten Ausgewählte Managementmodelle: Scrum, PITPM, PRINCE2
PRINCE2 - Überblick und ausgewählte Prozesse
SCRUM – Überblick, Rollen, Artefakte
PITPM - Pragmatisches IT-Projektmanagement Struktur und Phasen in PITPM
IT-Projekt konfigurieren
IT-Projekt steuern
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

5. Projektmanagement

Ziel des Kurses ist es, den Studierenden die Grundlagen des klassischen Projektmanagements zu vermitteln. Dazu wird zunächst die Definition eines Projektes in Abgrenzung zum Produkt- und Prozessmanagement beleuchtet. Die typischen Einsatzgebiete der klassischen Methoden im Projektmanagement werden aufgezeigt und von den neueren Ansätzen abgegrenzt. Im Vordergrund stehen dann die zentralen Methoden des klassischen Projektmanagements zur Planung und Umsetzung von Vorhaben. Die Studierenden erfahren, wie ein Projekt organisiert und sinnvoll in Phasen strukturiert wird. Sie lernen, wie Termine, Ressourcen und Kosten geplant, Risiken berücksichtigt und realisierbare Projektpläne erstellt werden. Weiterhin werden Methoden der Terminverfolgung, des Projektcontrollings und der Projektsteuerung vorgestellt. Die Studierenden lernen Fragen der Kommunikation zu Stakeholdern sowie Methoden des Projektreportings kennen. Weiterhin erhalten sie einen Einblick in die Relevanz der Zusammensetzung und Führung von Projektteams. Durch Beispiele sowie in der Praxis anwendbare Vorlagen bekommt der Studierende ein Grundverständnis, wie kleine bis mittelgroße Projekte zu planen, zu strukturieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen sind.
Kursinhalte
Einführung in das Projektmanagement Definition von Projekten und Abgrenzung zu anderen Managementformen
Die verschiedenen Arten von Projekten und deren jeweilige Einsatzgebiete
Einbindung eines Projekts in die Unternehmensorganisation
Das primäre Ziel des Projektmanagements (Magisches Dreieck)
Die Vorphase des Projektes Analyse der Situation, Zielfindung, Aufwands- und Rentabilitätsabschätzung
Beauftragung eines Projektes und Ressourcenzuordnung
Grobplanung der Phasen des Projektes
Projektstart Projektmanager, Projektorganisation und Teamzusammensetzung
Projektstart und Kickoff-Meeting
Kommunikationsmatrix und Dokumentationsrichtlinien
Risikoanalyse und Meilensteindefinition
Stakeholderanalyse, Kommunikationsplan und Projektmarketing
Der Projekt- und Ressourcenplan Feinplanung (Projektstrukturplan und Arbeitspakete)
Ablauf und Terminplanung (Netzplantechnik, Gantt-Chart)
Planung von Personaleinsatz und Budgetverteilung
Projektsteuerung und -controlling Aufgaben in der Durchführungsphase (Leistung, Zeit, Kosten)
Der Projektsteuerungszyklus
Nachverfolgung von Terminen, Kosten und Leistung
Abweichungs- und Ursachenanalyse sowie Steuerungsmaßnahmen
Die Ertragswertanalyse
Projektdokumentation
Projektberichte und Managementreporting
Projektabschluss Übergabe der Projektergebnisse extern und intern
Projektabschlussbericht und Lessons Learned
Entlastung, Teamauflösung und Abschlussfeier
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

6. Projekt: Agiles Projektmanagement

Unter Anwendung bekannter Methoden und Techniken aus dem Themengebiet des agilen Projektmanagements bearbeiten die Studierenden in diesem Kurs selbstständig eine praktische Fragestellung und erhalten so eine praktische Einführung in das agile Projektmanagement. Dabei erfolgt die Anwendung der einzelnen Grundprinzipien auch in Gegenüberstellung zu plangetriebenem Projektmanagement. Um agiles Projektmanagement nicht nur zu verstehen, sondern auch zu erfahren, werden Werte, Aktivitäten, Rollen und Artefakte typischer agiler Vorgehensweisen am Beispiel Scrum vertieft und an einem Beispielprojekt umgesetzt.
Speziell im dualen Fernstudium:
Im dualen Fernstudium ist der Theorie-Praxis-Transfer anhand eines realen Projekts, das im Praxisbetrieb umgesetzt werden soll, zu leisten. Im Rahmen des Praxisprojektes bearbeiten die Studierenden eine praxisrelevante Fragestellung ihres Praxisbetriebs unter Betreuung einer:s Lehrenden. Eine Betreuung seitens Praxispartner kann auf Wunsch erfolgen.
Kursinhalte
In diesem Kurs werden den Studierenden verschiedene Kompetenzen im Bereich des agilen Projektmanagements durch die praktische Anwendung im Rahmen eines Projektberichts vermittelt. Im Gegensatz zu plangetriebenem Projektmanagement werden dabei vor allem die aus der modernen Softwareentwicklung bekannten Prinzipien der Agilität genutzt. Am Beispiel von SCRUM sollen sich die Studierenden eine agile Vorgehensweise selbst aneignen. Das Wissen um die jeweiligen Rollen und Aktivtäten werden die Studierenden dann in einem einfachen Projekt einsetzen und auf diese Weise erste praktische Erfahrungen sammeln und im Projektbericht dokumentieren. Die Inhalte der Projekte ergeben sich aus den individuellen Fähigkeiten und Voraussetzungen der Studierenden.
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Projektbericht

7. Agiles Management

Agilität ist ein neuer Begriff, der sich sowohl in der Unternehmenspraxis als auch in der Managementliteratur als zentraler Aspekt der Unternehmens- und Mitarbeiterführung wiederfindet. Ein Ziel dieses Kurses ist es daher, die Bedeutung sowie die Besonderheiten des agilen Managements herauszustellen und den Studierenden einen Überblick über den aktuellen Stand der Diskussion zu geben. Dabei werden nicht nur die Begriffe der Agilität und des agilen Managements definiert, sondern auch die Treiber der Agilität und die in der Praxis vorwiegend verwendete agile Konzepte wie Scrum und Kanban aufgegriffen.
Kursinhalte
Grundlagen des agilen Managements Einführung in die Thematik
Definition des Begriffs Management
Definition des Begriffs Agilität
Agilität und Mindset
Treiber der Agilität Agilität als Antwort auf Veränderung
Externe Treiber für Agilität
Interne Treiber für Agilität
Agile Konzepte Scrum
Kanban
Design Thinking
Agile Organisation Begriff der agilen Organisation
Selbstorganisation als Kernelement
Transformation und Reifegradmodell der Organisation
Trafo-Modell zur agilen Organisationsentwicklung
Agile Führung Veränderte Rolle der Führungskraft
Begriff und Prinzipien agiler Führung
Selbstführung als Voraussetzung für Agilität
Agile Planung Begriff und Prinzipien der agilen Planung
Agile Planung
Neue Planungsmethoden
Agiler Personaleinsatz Begriff und Einordnung in den Personalmanagementprozess
Agile strategische Personalbedarfsplanung
Rahmenbedingungen für den agilen Personaleinsatz
Kontrolle in agilen Organisationen Begriff und Funktion der Kontrolle
Agilität und Kontrolle – ein Widerspruch?
Managementkontrollsysteme im Wandel
Digitale Tools als Voraussetzung für Agilität Kollaborationstools
Neue Technologien
Kritische Reflexion Agilität als Allheilmittel
Agilität als Gesundsrisiko
Agilität und Hierarchie
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

8. Change Management

Das Tempo von Veränderungen in Märkten, Technologien und Kundenverhalten hat sich signifikant erhöht. Gleichzeitig bieten sich hierdurch auch die größten Wachstumschancen für Unternehmen – neue Geschäftsmodelle, zusammenwachsende Märkte, verändertes Kundenverhalten. Diese Zukunftspotenziale zu nutzen, fordert von Unternehmen, Veränderungen wirksam und schnell umzusetzen. Hierfür ist es essenziell, um die Bedeutung, die Struktur, die Rollen des Beteiligten, mögliche Widerstände und die Kommunikation im Rahmen des Change Managements zu wissen.
Kursinhalte
Einführung in das Change Management Begriffe und Definitionen
Abgrenzungen des Change Managements
Modelle des Wandels
Ursachen und Auslöser des Wandels Veränderung und Wandel
Externe Auslöser des Wandels
Interne Auslöser des Wandels
Das Unternehmen als Wandelhemmnis Hemmnisse auf Organisationsebene
Kollektive Hemmnisse
Wirtschatfliche Hemmnisse
Widerstand auf individueller Ebene Erscheinungsformen individuellen Widerstands
Ursachen und Auslöser individuellen Widerstands
Behandlungen von Widerständen
Change als Managementaufgabe Erfolgsfaktoren des Change Managements
Managementaufgaben im Change
Arbeitspakete des Change Managements
Leading Change Erfolgsfaktor Führung und Führungsperson
Führungsrollen und -funktionen
Change-Kommunikation
Management von Change-Projekten Change-Management-Modelle
Organisation des Change Managements
Controlling und Evaluierung von Change-Projekten
Fakten zum Modul: Niveau: Bachelor · Unterrichtssprache: Deutsch · 5 ECTS-Punkte · Modulprüfung: Examen, 90 Minuten

03 Enthaltene Zertifikate

Trägerzertifikat: Zeugnis auf Hochschulniveau

04 Voraussetzungen

Vorkenntnisse

Niveau: Keine Vorerfahrung

Zulassungsvoraussetzung: gute Deutschkenntnisse auf B2-Niveau.

Die Weiterbildung ist auf dem inhaltlichen Niveau eines Bachelor Studiengangs. Eine Weiterbildung auf Bachelor-Niveau vermittelt grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in einem bestimmten Fachbereich.

Technische Voraussetzungen

Laptop mit Internetzugang.

05 Zielgruppen & Berufsperspektiven

- Arbeitssuchende
- Fachkräfte

Mögliche Berufsbilder: IT-Projektleiter, IT-Projektmanager, Projektmanager

NÄCHSTER SCHRITT

Kursdetails online ansehen und Anbieter kontaktieren

IU Akademie IU Internationale Hochschule · Juri-Gagarin-Ring 152, 99084 Erfurt
030 22027283 · weiterbildung@iu-akademie.de · https://www.iu-akademie.de

Online ansehen